

## „Wir werden etwas Magisches machen.“

*Giovanna Stefanel-Stoffel war Designerin im Familienunternehmen Stefanel, bevor sie 2008 mit ihrem Mann, Unternehmer Ludwig Stoffel, die Investmentfirma Stofanel gründete. Derzeit bauen sie in Berlin unter anderem das Urban Village „Marthashof“, das Ende 2010 fertiggestellt ist.*

**Ist Prenzlauer Berg nicht schon wieder out?**

LS: Die Ecke zwischen Mitte und Prenzlauer Berg ist etwas Besonderes. Da leben Menschen wie die, die vor 30 Jahren nach Schwabing gezogen sind. Alternative, Künstler, Studenten, junge Familien, aufstrebende Mitt-30er. Leute, die dort leben wollen, wo sich Historie mit Neuem mischt. Viele dort sehen nicht aus, als hätten sie Geld für schicke Apartments.



LS: Die meisten haben sehr gute Berufe. Geld war immer da; die Leute haben nur Angst, es für das Falsche auszugeben. In Krisenzeiten schenken die eigenen vier Wände Sicherheit.

**Ihr Büro liegt hingegen direkt am Pariser Platz.**

LS: Er verkörpert das, was Berlin wird. Vor dem Umzug der Regierung war hier nichts, null; und Berlin tiefste Provinz. Binnen zehn Jahren ist hier einer der Haupt-

plätze Deutschlands entstanden, und es wird einer der bedeutendsten Plätze Europas werden. Genau wie Berlin. Es ist toll, einen Teil der Entwicklung mitschreiben zu können.

**Frau Stefanel-Stoffel, Sie sind als Art Director für die Ästhetik verantwortlich, haben aber nie Architektur studiert.**

GS: Mode und Architektur sind sich nicht unähnlich. Wer Mode kauft, will sich sicherer fühlen. Diese Geborgenheit kann auch ein schönes Zuhause geben. Und: In der Mode passt man einen Grundriss einem Körper an. Genau so entwerfen wir ein Haus.

... und es geht immer auch um Image.

LS: Klar. Man will stolz sein auf seine Wohnung, wie auf seine Kleidung. Ich will mich nicht vor anderen blamieren.

**Sie planen eine Wohnlage mit 60 Stadthäusern um einen künstlichen See in Zehlendorf. Es heißt, es werden insgesamt mehr als 100 Millionen investiert.**

LS: Wir haben das Gelände des ehemaligen US-Shoppingcenters gekauft. Das Projekt heißt Truman Plaza. Derzeit sind wir aber noch in der Konzeptionsphase.

**Verraten Sie uns, was Sie mit der Insel in der Lagune von Venedig vorhaben, die Sie gekauft haben?**

GS: Nur so viel: Wir werden etwas Magisches machen.

**Inwiefern wird die Krise die Bedürfnisse verändern?**

LS: Die Wertschätzung wird steigen – wir lebten in einer Zeit, in der man nie zufrieden war.

*Gunnar Luetzow*